

KOBLENZ

Name: (bei Frauen auch Geburtsname) B r a n d s		II	Wohnung: (Zeit d. Eintragung eintragen) Düsseldorf Eulerstr. 43 7.12.39: Neuwied Engerserlandstr. 35		Personalakte: 14. Juli 1938
Vorname: Alfons					Bildvermerk:
Geburtsdag u. -ort: 3.1.1902 zu Koblenz					
Beruf: Kaplan, Jugendseelsorger					
Familienstand: led.				Finger-Abdruck- Karte:	
Staatsangehörigkeit: RD.					
Nach-Name: Adresse:				Schriftprobe:	
Politische Einstellung:		Glaubens- bekenntnis: kath.		4. Nov. 1940 I D Karte abgefordert	

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
14.7.38	Hat am 12.6.38 in Koblenz zu der kath. Jugend in der Herz-Jesu-Kirche gesprochen und dabei staatliche Anordnungen kritisiert. Gegen ihn wurde dieserhalb ein Strafverfahren eingeleitet (§ 130 aRStGB)	II B 708/38
30.11.38	Das gegen ihn eingeleitete Verfahren ist beim Sondergericht in Köln 1 S Js 397/38 anhängig.	II B 708/39

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
16.10.39	Wegen seiner Predigt in Koblenz wurde gegen Brands durch das Gestapa ein Redeverbot für das gesamte Reichsgebiet erlassen. Das gegen ihn eingeleitete Strafverfahren wurde v. Sondergericht in Köln - I S Ms 42/39 auf Grund des Gnadenerlasses v. 9.9.39 eingestellt.	II B 708/38
7.12.39	Ist von Düsseldorf nach Neuwied verzogen.	II B 1401/39
27.8.40	Ist vorgesehen als Pfarrer von Düppenweiler/Saar. Bischöfl.Gen.Vik.hat Gesuch um Aufhebung des Redeverbots an RSHA gerichtet. In der von hier angeforderten Stellungnahme wurde ablehnende Haltung eingenommen.	II B 583/40
29.10.40	Das RSHA. hat am 25.9.40 das Gesuch um Aufhebung des Redeverbotes abgelehnt. Das Bischöfl.Gen.Vik. wurde unterrichtet.	II B 583/40
2.12.40	Gegen ihn wurden Ermittlungen eingeleitet, weil er trotz des Redeverbotes als Vortragsredner aufgetreten sein soll.	II B 839/40